

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

NIEDERSACHSEN

Göttingen

Künstler

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

22-2 *Göttinger Künstlerlexikon* : Maler - Grafiker - Bildhauer - Architekten ; vom 14. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts / Thomas Appel. - Göttingen : Universitäts-Verlag, 2022. - 628 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss. - ISBN 978-3-86395-504-5 : EUR 74.00
[#8096]

Rezensionen von Künstlerlexika in *IFB* gab es im Lauf der Jahre zuhauf, nämlich internationale, solche für ganze Nationen, für Regionen oder eben für einzelne Orte. Der neueste Titel bei letzteren ist das vorliegende *Göttinger Künstlerlexikon*,¹ das der Verfasser (S. 174, Anm. 23) selbst in eine Reihe mit solchen für Nürnberg,² Hamburg³ und Kassel⁴ stellt. Während ei-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1257111701/04>

² *Nürnberger Künstlerlexikon* : Bildende Künstler, Kunsthandwerker, Gelehrte, Sammler, Kulturschaffende und Mäzene vom 12. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts / hrsg. von Manfred H. Grieb unter Mitarb. zahlreicher Fachgelehrter. - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 978-3-598-11763-3 (Gesamtwerk) : EUR 398.00, EUR 338.00 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2007) [9415]. - 1. A - G. - 2007. - LVIII, 535 S. - 2. H - Pe. - 2007. - S. 540 - 1133. - 3. Pf - Z. - 2007. - S. 1137 - 1740. - 4. Register, Glossar. - 2007. - S. 1745 - 2046 Rez.: *IFB* 09-1/2 https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz273057901rez-1.pdf

³ Freilich nur die Auflage von 2005: *Der neue Rump* : Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung. - Überarb. Neuaufl. des Lexikons von Ernst Rump (1912) / hrsg. von Kay Rump. Bearb. von Maike Bruhns. Unter Mitarb. von Carsten Meyer-Tönnemann ... - Neumünster : Wachholtz, 2005. - 520 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 3-529-02792-8 : EUR 59.00 [8578]. - Rez.: *IFB* 05-2-416

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz118922327rez.htm statt der überarbeiteten von 2013: *Der neue Rump* : Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs / hrsg. von Familie Rump. Ergänzt, überarb. und auf den heutigen Wissensstand gebracht von Maike Bruhns. Unter Mitarb. von Carsten Meyer-Tönnemann ... - Überarb. Neuaufl. des Lexikons von Ernst Rump (1912), 2. Aufl. - Neumünster ; Hamburg : Wachholtz, 2013. - 536 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-529-02792-5 : EUR 59.00 [#3496]. - Rez.: *IFB* 14-1 https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz400481391rez-1.pdf

nem aber bei diesen Städten auf Anhang die Namen bekannter Künstler einfallen, so gilt das für Göttingen eher nicht, was auch der Doktorvater des Verfassers, Thomas Noll,⁵ in seinem *Vorwort* (S. 11 - 13) zugibt, denn Göttingen „dürfte kaum mit den Künsten in engere Verbindung gebracht werden“ (S. 11), auch wenn er ebd. unterstreicht, daß der „Rang dieses Buches ... [auf dessen] „wahrhaft bewundernswürdige[m] Umfang des Quellenstudiums“ beruht, selbst wenn es eher ungewöhnlich ist, als Dissertation ein Personenlexikon anzunehmen, selbst wenn rund ein Drittel des Bandes auf *Einblicke in das Göttinger Kunstleben - Durch die Jahrhunderte* mit nicht weniger als 985 Endnoten (S. 174 - 196) entfällt. Die acht Kapitel werfen - jeweils von einer *Historische[n] Einführung* eröffnet - Schlaglichter auf einzelne Künstler, Kunstwerke in Zusammenhang mit Bauten oder Künstlergruppen wie etwa *Wanderporträtisten* oder Künstler im Dienst der Universität, also *Zeichenlehrer und -maler* oder *Kupferstecher*. Das Kapitel für das 20. Jahrhundert thematisiert knapp auch *Die NS-Zeit 1933-1945* und endet mit einem Ausblick auf *Die 1960er Jahre*, sind doch im anschließenden Personenlexikon nur Künstler „bis zum Geburtsjahr 1950“ (hinterer Einband) berücksichtigt. Die chronologische *Künstlerübersicht 14. - 17. Jahrhundert* (S. 172 - 173) hat vier Spalten für *Name, Beruf, Nachweisbar* und *Bezeichnung in den Quellen*. Es sind ausschließlich Männer; Artikel für Künstlerinnen begegnen erst in den folgenden Jahrhunderten.

Die lt. hinterem Einband „über 450 Göttinger Künstlerinnen und Künstler“ werden mit Biogrammen vorgestellt: Name, Kunstsparte, Geburts- und Todesort und -datum, genealogische Angaben, Lebensweg, künstlerischer Entwicklung und Leistung, dazu Wohnadressen in der Stadt, beschlossen von einer Liste der *Werke (Auswahl)* und der Sekundärliteratur, die mit Siglen zitiert wird, die im umfänglichen *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 565 - 624) aufgelöst sind. Neben ausführlichen Artikeln gibt es nicht wenige - mangels biographischer Masse - ganz kurze.⁶

⁴ **Künstlerlexikon Hessen-Kassel 1777 - 2000** : mit den Malerkolonien Willingshausen und Kleinsassen / Paul Schmaling. - Kassel : Jenior. - 30 cm [8081]. - [Hauptbd.]. - 2001. - 802 S. - ISBN 3-934377-96-3 : EUR 148.00. - Rez.: **IFB 04-2-468** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz097470201rez.htm Erg.-Bd. 2001 - 2010. - 2011. - 281 S. - ISBN 978-3-934377-43-1 : EUR 58.00. - **IFB 13-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz341063800rez-1.pdf - Diesen Ergänzungsband kennt der Verfasser gleichfalls nicht.

⁵ Daß es sich um den Doktorvater handelt, erfährt man auf S. 16 in der *Danksagung* des Verfassers. Die **GND** nennt als sein Geburtsjahre 1954 und als Studienfächer Kunstgeschichte und Archäologie. Wann die Dissertation angenommen wurde, ließ sich im **KVK** nicht ermitteln. Dafür findet man dort zwei weitere Publikationen des Verfassers: **Göttinger Goldschmiede** : 1600 - 1900 / Thomas Appel. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2000.- 196 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-89244-335-3. - Lt. **DNB** handelt es sich dabei um Biographien. - **Göttinger Stadtgeschichte im Bild** : die Belagerungen der Stadt im Dreißigjährigen Krieg 1626 und 1641 / Thomas Appel. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2020. - 103 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-3743-5 : EUR 14.00.

⁶ So bspw. Georg Beuke, Maler, (1907 - 1980), der aus Göttingen gebürtig ist, auch wenn sich „über eine künstlerische Ausbildung nichts in Erfahrung bringen

Sowohl der Einleitungsteil als auch die Biographien sind mit teils farbigen Abbildungen (Künstler und ihre Werke) illustriert (*Abbildungsnachweis* S. 625 - 628).

Ob dank dieses Lexikons Göttingen nun den Ruf als Stadt der Künstler erlangt, ist nicht anzunehmen. Als Beitrag zur Lokalgeschichte⁷ ist es gleichwohl zu begrüßen, zumal es auch kostenfrei im Internet zur Verfügung steht.⁸

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11519>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11519>

(lässt) [und] Werke seiner Hand ... bislang nicht bekannt (sind)“; man erfährt zwar, daß er „am 25.9.1945 ... aus Auschwitz (kommt)“ aber nicht, warum er dorthin verbracht worden war (S. 219).

⁷ Deswegen hat u. a. auch der Geschichtsverein für Göttingen und Umgebung e.V. die Veröffentlichung des Lexikons unterstützt (S. 4)

⁸ <https://d-nb.info/1254783474/34> und

<https://univerlag.uni-goettingen.de/handle/3/isbn-978-3-86395-504-5> [2022-06-15].